

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 157.

Mittwoch den 6. Juni.

1855.

Bekanntmachung, den Leipziger Wollmarkt betreffend.

Der diesjährige hiesige Wollmarkt findet

den 13. und 14. Juni d. J.

statt. Uebrigens ist den Verkäufern gestattet, schon am Tage vor Beginn des Wollmarkts die Wolle auszulegen.

Leipzig, den 4. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Landtagsmittheilungen

32. Sitzung der ersten Kammer am 4. Juni.

Die erste Kammer hat heute die Berathung über den Entwurf einer definitiven Landtagsordnung begonnen. Am Schlusse der Sitzung erklärte auf eine Anfrage Staatsminister v. Beust, daß die Staatsregierung den Schlußtermin für den gegenwärtigen Landtag auf den 16. Juli anberaumt habe. (Dr. S.)

Jubiläen.

Leipzig, am 5. Juni 1855. Wir leben jetzt in einer an Jubiläen überaus reichen Zeit. So haben nur erst dieser Tage abermals zwei allgemein geschätzte Ehepaare hier ihre goldene Hochzeit gefeiert. Nämlich der emeritirte Haupt-Steuer-Amts-Rendant, auch Inhaber der goldenen Medaille des E.-B.-D., Herr Joh. Aug. Wilh. Braune, welcher am 3. d. M. mit seiner Frau Ehegenossin, einer geborenen Schuster, im Hause sich auf's Neue kirchlich einsegnen ließ, und der Kaufmann Herr Caspar Philipp du Menil, welcher am 23. v. M. mit seiner Frau Ehegenossin, einer geborenen Leißner, ohne Erneuerung jener Ceremonie, die fünfzigste Wiederkehr des Trauungstages festlich beging. Ersterer, 75 Jahre alt, erfreuet nebst seiner Gattin sich noch der besten Gesundheit der Seele wie des Leibes, und Letzterer, 87 Jahre alt, steht, unter gleichen Verhältnissen, der anno 1803 auf hiesigem Plage von ihm begründeten Tapetenhandlung immer noch kräftig vor. Mögen beide Ehepaare im glücklichen Vereine wie zeither noch viele Jahre ebenmäßig ihre Lebensbahn miteinander fortwandeln! — n.

Katholische Kirche.

Morgen den 7. Juni, als am Frohnleichnamstage:

früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.

8 Uhr Hochamt, dann Predigt (Hr. Kaplan Dreschner), darauf feierlicher Umzug.

Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper.

Leipziger Börse am 5. Juni.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	124 ³ / ₄	124 ¹ / ₄	Anh.-Dess. Landesb.	134 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt	146	—	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	160 ¹ / ₄	—	Lit. A.	118 ¹ / ₂	117 ³ / ₄
Cöln-Mindener	—	—	do. Lit. B. . . .	117 ¹ / ₂	117
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
bahn	—	—	Lit. A.	105	104 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner	202 ³ / ₄	202 ¹ / ₄	do. Lit. B. . . .	103	102 ¹ / ₂
Löbau-Zittauer	40 ¹ / ₂	40	Wiener Bank-Noten	81 ¹ / ₄	81
Magdeb.-Leipziger	311	310	Oesterr. 5 g Metall.	64 ¹ / ₂	—
Sächs.-Bayerische	78 ¹ / ₂	—	1854er Loose	85	—
Sächs.-Schlesische	100 ³ / ₄	—	1854er National-Anl.	68 ¹ / ₂	—
Thüringische	106 ³ / ₄	106 ¹ / ₄	Preuss. Prämien-Anl.	114 ¹ / ₄	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstags am 5. Juni 1855.

(Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mäpel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbst à 14.400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.)

Rüböl loco: 16³/₄ \mathfrak{f} Briefe; p. Juli, Aug: 16¹/₈ \mathfrak{f} Br.; p. Aug., Sept.: 15⁵/₈ \mathfrak{f} Br.; p. Sept., Oct.: 15¹/₂ \mathfrak{f} Br.; p. Oct., Nov.: 15³/₈ \mathfrak{f} Br.

Leinöl loco: 15³/₄ \mathfrak{f} Br.

Mohnöl loco: 20¹/₂ \mathfrak{f} Br.

Weizen, 89 \mathfrak{z} , braun, loco: 96¹/₂ \mathfrak{f} Br., 95, 96 und 96¹/₂ \mathfrak{f} bez.; dergl. leichtere Waare, mit Maß-Erfas bis 89 \mathfrak{z} , do.: eben auch 96¹/₂ \mathfrak{f} bez.

Roggen, 84 \mathfrak{z} , Landwaare, loco: 74 \mathfrak{f} Br., 73¹/₂ \mathfrak{f} bez.; 84 \mathfrak{z} , Märk., do.: 74 \mathfrak{f} Br.; 84 \mathfrak{z} , Medlenb., reell, do.: 74 \mathfrak{f} Br., 75 und 74 \mathfrak{f} bez.; p. Juni, 84 \mathfrak{z} , Märk., reell: 74 \mathfrak{f} bez.

Serfte, 71 \mathfrak{z} , loco: 50¹/₂ \mathfrak{f} bez.; 74 \mathfrak{z} , do.: 54 \mathfrak{f} Br., 53¹/₂ \mathfrak{f} bez.; 79 \mathfrak{z} , do.: 58 \mathfrak{f} bez.; p. Juni, 79 \mathfrak{z} , dänische: 57 \mathfrak{f} bez.

Hafer, 50 \mathfrak{z} , loco: 31 \mathfrak{f} Br.

Spiritus loco: 47 \mathfrak{f} bez. und Geld.

Tageskalender.

Sommertheater in Serhards Garten. Heute Mittwoch den 6. Juni erste Gastvorstellung des Herrn **Dotter: Stadt und Land**, oder **der Viehhändler aus Oberösterreich**. Posse mit Gesang in drei Acten von Friedrich Kaiser. Musik von A. Müller. Sebastian Hochfeld — Hr. Dotter. Anfang halb 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Höderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2¹/₂ U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2¹/₂ U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5¹/₂ U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen;

3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 $\frac{1}{2}$ U. Gilzug, nur in Wagenclasse I. und II.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 $\frac{1}{2}$ U. Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 $\frac{1}{2}$ Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 $\frac{1}{2}$ U. Gilzug, aber nur in Wagenclasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. Personenzug, (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 $\frac{1}{4}$ Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.), bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 $\frac{1}{4}$ U. Güter- und Personenzug, bloß nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.) mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), mit Uebernachten in Magdeburg; 7) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Götthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U

C. Bonnik, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichel's Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

M. Müller, Sporermeister, Klosterstraße Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Trensen, Strigbügel in Stahl u. Neusilber.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst S. Heilmann im großen Reiter, Petersstr.

Pappensabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhauscheinen. C. Ungibauer, Gerberstr. 50.

Hermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).

Holz-Auction.

Auf Ehrenberger Revier hiesiger Amtswaldung und zwar im sogenannten Kanisch, Abtheilung 11, 13, 14 und 15 und resp. im Grienitz, Abtheilung 7, sollen

Mittwoch den 13. Juni a. o.

von früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an

gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen folgende Hölzer, nämlich:

140 eichene, rüsterne und pappelne Nussstücke,

4 eichene Nussklaftern,

117 $\frac{1}{2}$ eichene, rüsterne, erlene und pappelne Brennsteckklaftern,

20 dergleichen Klöppelklaftern

und

5 $\frac{1}{4}$ eichene Zadenklaftern

an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Versammlungsort ist auf dem Holzschlage im Kanisch an der großen Linde, unweit Einerts Wiesen.

Königl. Forstamt Leipzig, am 26. Mai 1855.
Halster.

Freiwillige Auction.

Möbles, allerhand Hausgeräthe, Betten u. Wäsche sollen Freitag den 8. Juni

in der Restauration des Herrn Trost in Neufellerhausen ver-auctionirt werden.

AUCTION im Gewandhause Montag den 11. Juni und folgende Tage. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Bücher, Kupferstiche, Delgemälde, Tuche, Band- und Kurzwaaren etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben. — Es wird aufmerksam gemacht auf Nr. 489—537. 883—900. 1021—1054. 1175—77. 1185—1205. 1792—1879.

Zwei werthvolle Delgemälde von Sindelang in Düsseldorf, welche den 16. Juni in der Auction vorkommen, können bei mir in Augenschein genommen werden.

Ferdinand Förster.

Bekanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß die zu der am 13. d. M. stattfindenden General-Versammlung auszugebenden Eintrittskarten zugleich als Legitimation zur freien Fahrt von den Herren Actionairen benutzt werden können und zwar

in der Richtung von Leipzig:

am 12. d. M. bei den um 5 $\frac{1}{2}$ und 10 Uhr Abends aus Leipzig abgehenden Zügen,

am 13. d. M. bei den Zügen 6 Uhr Morgens von Götthen und 5 und 7 Uhr Morgens von Leipzig;

in der Richtung von Magdeburg:

am 13. d. M. bei jedem Zuge von 10 $\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags an.



Magdeburg, den 4. Juni 1855.

Directorium der Magdeburg-Götthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Alberts - Bahn.

Die mit **Neun Thalern 2 Ngr.** zu leistende **Sechste und letzte Einzahlung** auf die Actien der **Alberts-Bahn** wird im Auftrage des Directoriums von den unterzeichneten Häusern gegen Vergütung einer geringen Provision **bis zum 6. Juni 6 Uhr Abends** angenommen. Die Ausgabe der Actien erfolgt erst später, weshalb nur Interims-Quittungen ertheilt werden können.
Leipzig, den 31. Mai 1855.

Frege & Comp.

Schirmer & Schlick.

Becker & Comp.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Tägliche Dampfschiffahrts-Verbindungen zwischen Dresden, Meissen und Riesa.



Um den vielseitig ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, so wie dem immer lebhafter werdenden Verkehre zwischen Riesa und Dresden auch die Wasserstraße dienstbar zu machen, ist außer der schon bestehenden noch eine neue **tägliche Fahrt** eingerichtet worden, welche zum Zweck hat, auch die **Mittagszüge** von und nach Chemnitz und Leipzig benutzen zu können.

Von Montag den 11. Juni an beginnt daher folgender regelmäßige Dienst:

Von Dresden täglich früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Meissen und Riesa, zum Anschluß an die Mittags von Riesa abgehenden Dampfwagenzüge 11 $\frac{3}{4}$ Uhr nach Leipzig und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr nach Chemnitz.

Von Dresden täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Meissen und Riesa, ebenfalls zum Anschluß an die Abendzüge der Bahn.

Von Riesa täglich Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft der früh 5 Uhr von Chemnitz und früh 6 Uhr von Leipzig abgehenden Züge) nach Meissen und Dresden.

Von Riesa täglich Mittags 12 Uhr (nach Ankunft der Vormittags 9 Uhr von Chemnitz und Vormittags 10 Uhr von Leipzig abgehenden Züge) nach Meissen und Dresden.

Es wird durch diese Einrichtung den Reisenden möglich, auf bequeme Weise vom Dampfschiff aus die reizenden Elbufer unterhalb Dresden zu genießen, während auf dem Schiffe für billige und gute Bewirtung Sorge getragen ist.

Vom 8. Juni o. an Dienst zwischen Dresden — Riesa — Torgau:

Jeden **Freitag, Sonnabend, Sonntag und Montag** Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden (von Riesa gegen 5 $\frac{3}{4}$ Uhr) bis Torgau.

Jeden **Sonnabend, Sonntag, Montag u. Dienstag** früh 3 Uhr von Torgau nach Riesa u. Dresden.
Dresden, im Juni 1855. **Die Direction.**

„Vorsicht“

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank zu Weimar.

Die obengenannte, unter Oberaufsicht des Staates stehende Anstalt schließt nicht nur alle Verträge über Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Fall des Todes, des Lebens und des Ueberlebens ab, sondern hat auch durch Bildung von

Kinderverfürsungs-Cassen

ihren Geschäftskreis jetzt mit einer Einrichtung erweitert, welche Aeltern die beste und sicherste Gelegenheit bietet, die Zukunft ihrer Kinder durch Zahlung verhältnismäßig niedriger Beiträge in der befriedigendsten Weise sicher zu stellen und bereits überall den allgemeinsten Anklang gefunden hat.

Es sind diese Cassen auf den Grundsatz der gegenseitigen Beerbung ihrer Theilhaber gegründet. Die Bank verwaltet die Einlagen, welche durch Capitalzahlung oder jährliche Beiträge in jeder beliebigen Höhe bis zu einem Minimum von 2 \mathfrak{f} jährlich gemacht werden können, auf ihre alleinige Gefahr, gewährt auf die Einlagen einen Zinseszins von 3 $\frac{1}{2}$ % und vertheilt den **ganzen Bestand der Casse**, sobald die in eine Casse eingeschriebenen Kinder, welche in demselben Jahre geboren sein müssen, das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, auf die in die Casse eingeschriebenen Kinder, welche den Termin der Vertheilung erleben.

Zu Vermittelung aller Verträge mit der „Vorsicht“, so wie zu Ertheilung jeder Auskunft und unentgeltlicher Verabreichung von Prospecten erdietet sich
Leipzig, Juni 1855.

die Haupt-Agentur der „Vorsicht“,
Carl Colditz jun., Petersstr. Nr. 8.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 \mathfrak{r} . 1900 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 \mathfrak{a} . Volkmars Hof (neben der Post).

Englischen Unterricht

ertheilt **D. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director **Schlebe**.
Local Katharinenstraße Nr. 25.

Tanz-Unterricht.

Dienstag den 12. Juni a. o. beginnt mein Sommer-Cursus (Dauer 3 Monate). — Anmeldungen nehme ich entgegen in meinem Unterrichtslocale, Markt Nr. 17 (Königs-Saal) täglich von 12 bis 2 Uhr; außer diesen Stunden in meiner Wohnung, Johannsstraße Nr. 10, 2. Etage.

Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

☛ Sommer-Cursus ermäßigtes Honorar.

Französisch, Englisch, Italienisch lehrt gründlich
A. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

*. * Unterricht im dopp. Buchhalten, kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc. wird stets ertheilt Neukirchhof 27, 2 Tr.

Verkauflocal-Veränderung.

Der Verkauf meiner Arbeiten befindet sich jetzt
Petersstraße Nr. 1
in dem Hauseingange rechts, welches ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebnis anzeige. Leipzig, d. 1. Juni 1855.

Carl Massias,
Roth- und Glockengießermeister,
Werkstatt und Wohnung Läubchenweg Nr. 1.

In dem ich meine seit langen Jahren bestehende

Gilfuhr zwischen Leipzig und Stuttgart

aufs Neue dem verehrlichen handeltreibenden Publicum empfehle, gereicht es mir zum besondern Vergnügen, hiermit berichten zu können, daß ich durch Vermehrung meiner Fuhrwerke sowohl als sonstige zweckmäßige Einrichtungen in den Stand gesetzt bin, Güter nach Baiern, Württemberg und der Schweiz zu festen Frachtsätzen und bestimmter Lieferzeit zu übernehmen.

Die Herren **Gebrüder Merfeld in Leipzig,**

welche ich ausschließlich mit Besorgung meiner Geschäfte für deren Platz betraut, übernehmen die für mich bestimmten Güter und geben in Betreff der Frachten als Lieferzeiten jede erforderliche Auskunft.

Holzheim und Nördlingen, den 1. Juni 1855.

M. Mühlhäuser.

Bezug nehmend auf obige Annonce empfehlen wir unsere Dienste bestens und ertheilen gern jede nähere Auskunft.
Leipzig, den 3. Juni 1855.

Gebrüder Merfeld.

Bad-Eröffnung!

Die Strom- und Wellenbäder in der Thomasmühle

sind von heute an wieder geöffnet.

Das badliebende Publicum wird hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß die Wellenbäder durch einen Neubau verbessert sind und die Anstalt überhaupt aufs Bequemste eingerichtet ist. Sämmtliche Bäder sind mit Regen- und Douchebädern versehen.

Billets zu den Flußbädern in Gerhards Garten, im Preise um ein Drittel erniedrigt, sind beim Portier daselbst zu haben.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 St. 1 $\frac{1}{2}$, Adresskarten, Rechnungen, billigt u. schön, empfiehlt die Steindruckerei von **C. A. Walther**, Thomaskirchhof Nr. 13, am Sad, 1 Treppe.

Dresdner Straße 64, 1. St., neben der Post, werden fortwährend Strohhüte zum Waschen, Bleichen und Modernisiren angenommen und in 8 Tagen geliefert, auch die noch vorhandenen Stroh- und Bordürenhüte zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Alle Reparaturen, als Aufpoliren der Meubels werden auf das Sauberste und Beste möglichst schnell und billig besorgt.

Adressen und Bestellungen werden gefälligst angenommen Salzgäßchen Nr. 1, Schuhmachergewölbe.

Nr. 12. Mühlgasse Nr. 12

werden Kinderkutteln, Mantillen und dergl. von Sammet oder Manchester durchs Waschen und echt Schwarzfärben wieder wie neu hergestellt.

Concessionirter

Pflanzen-Extract

zur radicalen Vertilgung der Wanzen und Flöhe.

Dieser Auszug aus den verschiedensten, gänzlich giftfreien Vegetabilien ist ein ganz probates Mittel, genanntes Ungeziefer schnell und sicher zu tödten.

Der Preis pro Flasche, circa 1 Pfund enthaltend, ist 15 Ngr. Crt., und befindet sich alleinige Verkaufs-Niederlage hiervon für Leipzig bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Insectenpulver

empfehl

Julius Kratze,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleibern und Morgenröcken der neuesten Façons sehr billig bei **C. Egeling**, 2te Etage. Saubere und reelle Schneiderarbeit.

Es empfiehlt **Zengstieffletten** zur Nacht, das Paar 12 $\frac{1}{2}$ bis 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, **E. Bernhardt**, Reichstraße Nr. 43.

Bett-Einsätze und gepolsterte Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier besitzen wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit die größten Vorzüge, und hält darin sowohl als auch von den höchst interessanten, durch einen Griff mit der Matratze zusammenlegbaren und ebenso aufzustellenden eleganten eisernen Bettstellen allein Lager und nimmt Bestellungen an **Louis Seyffert**, Grimmsche Straße Nr. 2, 2. Etage, dem Naschmarkt vis à vis, Bettfedern- und Rosshaarhandlung, Magazin fertiger Betten u. Matratzen aller Arten.

Das Leinen-Waaren-Geschäft
der
Ständischen Kreis-Weberel-Factory

zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr

Commissions-Lager für Leipzig
bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weisgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Lager neuer Betten,

Federn und Rosshaarmatratzen, mit und ohne Stahlfedern, zu den bekannten billigen Preisen bei

J. D. Schreyer,
Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Pariser Herrenmützen

empfang in neuer Sendung und grosser Auswahl
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Glacé- und Sommer-Handschuhe

in vorzüglichen Qualitäten, so wie

Neuheiten von Cravatten und Schlipsen
empfehl in größter Auswahl billigt

August Markert, Grimm. Str. 28.

Patent-Marquisen

für Wohnzimmer, Schaufenster und Balcons
empfeht die mechanische Werkstätte von
Fr. Emil Hoffmann am Windmühlenthor.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 π , überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10–15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantiert die Fabrik. Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn Theodor Pfitzmann, Petersstraße Nr. 45.

Rothe & Comp. in Berlin.

Jaconets und Balzarins, $\frac{1}{2}$ breit und echtfarbig,

die Elle 4 bis 5 Ngr., empfiehlt in hübschen Mustern

Ferd. Blaubuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Mode-Magazin

von

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Großes Lager

von Sommer-Mantillen, languettirten Piqué-Kragen, Taffet-Mantillen, Atlas-Mantillen, Moiré antique- und Guipure-Mantillen, Kinder-Mantillen für jedes Alter.
Außer den Mantillen aller Art empfehle ich

ein großes Lager

von Sommerstoffen, Jacconets, Mousselinettes, Barèges, Mousselines de laine, Foulards, ostindischen Basten, fein gestreiften Percalles, Nankeens, abgepaßten Haus- und Morgenröcken, leichten seidnen Stoffen in neuen Genres, halbseidenen Stoffen in großer Mannichfaltigkeit, Stoffen für Kinderanzüge.

Mein Lager ist daher mit Sommerstoffen reichhaltig versehen. Jeder Artikel ist sortirt vorräthig und die Preise sind billig berechnet.

Gustav Markendorf.

Frühlings-Mäntel und Mantillen,
Morgen-Zugoberröcke u. dgl. m. in neuester Façon und
zu billigsten Preisen bei C. H. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Promenaden-Fächer,
das Stück von 5 Ngr. an bis zu den feinsten Sorten empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Geld- und Reisetaschen,

Reise-Necessaires, div. Reise-Utensilien, Damen-
taschen in großer Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Schottische Waaren,

als Notiz- und Nadelbücher, Portemonnaies, Bonbonnières, Tabatières, Rasirmesser, Briefmarken-, Scheeren- und Stricknadel-Etuis, Federschalen, Federhalter, Nipptischsachen, Feuerzeuge, Zwirnwinkel und Häkelnadeln empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Eine Partie Singham und sehr billige Jacconet-Kleider, die neuesten Muster, desgleichen eine Partie rohe Quartierleinwand für Sattler, Schneider, Tapezierer u. s. w. in diversen Qualitäten verkauft en gros und en detail billigst

G. S. Hilbert,
Ritterstraße Nr. 40.

Eine Partie austrangirte Glace-Handschuhe für Damen verkauft billigst

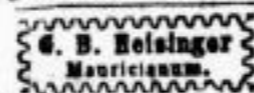
J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.

F. Metlau, Carminintinten-Fabrik, Neumarkt in
Hohmanns Hofe, offerirt bei Partien und im Einzelnen zu billigsten Preisen:

f. Pariser Carminintinte, feurig hochroth, stets gleichbleibend, auch mit Stahlfedern ohne Nachtheil zu gebrauchen;
f. Lyoner Carminintinte; schön azurblau, und
f. schwarze Carminintinte für Stahl- und Gänsefedern, das beste Erzeugniß in schwarzer Tinte, die schwärzeste Schrift erzeugend.

Jede Flasche ist mit der Etiquette versehen, auf welcher, die Echtheit zu bezeugen, mein Handstempel, worauf genau zu achten ist.

Sechsdrähtiges ausgezeichnetes festes Strickgarn und Watte wird verkauft Tauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude nur 1 Treppe hoch.



Für Gartenliebhaber
empfeht Rosen- und Blumenscheeren.



Draht-Stürzen

in feinstem Geflechte, in allen Größen für Teller und Schüsseln, um jegliches Ungeziefer von Speisen abzuhalten, empfehlen
Gebr. Tecklenburg.

Gute Hausseife,

trockene Waare, zu jeder Wäsche passend, der Centner 5 π , 6 π und 8 π , 11 π für 15 π , 18 π und 24 π , im Einzelnen das Pfund 18 π , 20 π und 25 π , so wie ausgezeichnete Kernseifen, Talgseifen, Harzseifen, schwarze Seifen in vielen Qualitäten und billigen Preisen empfiehlt

Louis Gaudherr, Petersstraße Nr. 23.

Bernsteinlache, Copalllache, Damarlache,
so wie Firnisse empfiehlt **Julius Kratze,**
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Maler- und Maurerfarben
empfehlen billigst **Julius Kratze,**
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Verkauf.

Ein Haus mit Garten zu Kleinschöcher, worin 5 Wohnungen, ist mit 300 R Anzahlung zu verkaufen durch **Dr. Ristner** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 11.

Zwei Häuser in schönster Lage der innern Stadt und Vorstadt mit 7% reinem Zinsvertrag sind zu verkaufen **Hall. Str. 7, 1 Tr. 11.**

Zu verkaufen ist ein Grünwaarengeschäft. Näheres **Serberstraße Nr. 43 im Hofe parterre.**

Ein Pianoforte

ist billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 36 im Gewölbe.

Pianoforteverkauf. Ein sehr gut gehaltenes 6 octaviges Mahagoni-Pianoforte (von Trmter alhier) ist für einen verhältnismäßig billigen Preis zu verkaufen **Petersstraße 13, 2. Et. rechts.**

Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos sind in großer Auswahl zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von **Sayne, Petersstraße Nr. 13.**

Ein altes, jedoch noch sehr brauchbares Pianoforte, passend für Anfänger, ist billig zu verkaufen
Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen sind 1 Bureau, 1 Commode, 1 Kleiderkistenschonüre, Bücherregale, Cigarrenkisten, **Grenzgasse Nr. 77, am Kuchengarten 1 Treppe links.**

Zu verkaufen ist 1 gut gehaltener Divan, 1 runder und 1 kleiner Tisch, 2 Gebett Federbetten **Brühl Nr. 40, 2 Treppen.**

Zu verkaufen: 2 hell, 1 dunkel pol. Secretair, 1 Sopha, Klapp-tisch, mahagoni, 1 großer runder Tisch, verschied. Sophas **Brühl 11.**

Zu verkaufen sind hölzerne Bettstellen, Federbetten u. dergl. große **Fleischergasse Nr. 5 parterre.**

Ein ovalrundes Euseufengestelle von Mahagoni ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im **Kanft'schen Thore.**

Rotzgestreifte Betten, noch wie neu, sind 2 Gebett billig zu verkaufen **Serberstraße Nr. 50 im Hofe rechts 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind für Damen mehrere Arten Kleidungsstücke, auch Bücher, **Luchhalle 4 Treppen C.**

3 Gebett rothgestr. Federbetten, so wie auch einzelne Stücke sind zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 7, neben der Hausmannswohnung 1 Tr.**

Zu verkaufen ist ein Ofen mit Aufsatz ohne Maschine **Schubmachersgäßchen Nr. 9, 4 Treppen.**

Zu verkaufen ist eine Stubenlaube vor dem **Zeiger Thore 4. Haus rechts 2. Etage.**

Zu verkaufen ist ein **Kinderwagen**
lange Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 vierräderiger guter Handwagen, 2 große Blumenstellagen, 1 Hobelbank (4 Thlr.) **Neuschönfeld 6 parterre.**

Zu verkaufen

sind 18-20 Körbe **Zuckerrüben-Pflanzen,** zum Verpflanzen fähig, bei **R. F. Glas, Thonberg, Schulgasse.**

Großblättriger Epheu

zum Beziehen einer Laube oder eines Blumentisches steht zum Verkauf **Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe links.**

Canarienhähne sind zu verkaufen
Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Alle Sorten **Mauer- und Dachsteine, Gips, Kalk, Oelfarben** sind in jeder beliebigen Quantität zu haben kleine **Windmühlengasse Nr. 13. S. Kühn.**

Lehm

zum Streichen der Lehmsteine und zum Mauern wird unentgeltlich abgelassen bei **F. Wösch,**
Kunst- und Handlungsgärtner am bairischen Platz.

Unser Lager in feinen und importirten

Londres-Cigarren,

1000 Stück zu 12, 20, 30-60 R ,

25 Stück zu 10-45 R ,

halten wir mit allen andern gangbaren Sorten empfohlen.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine alte **Bremer Cigarre** à 8 R und 8 Stück für 2 1/2 R zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Himbeer-Limonaden-Essenz

in versiegelten Flaschen, feinste Qualität, empfiehlt
Otto Müller an der Wasser-kunst.

Beste Katharinenpflaumen

à 4 und 3 R , böhmische desgl. à 2 R , empfiehlt
Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Frischen marinirten Lachs

erhielt neue Zusendungen in Fässchen von
netto 8 R für 2 1/2 Thlr.,

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frischer Hamburger Mai-Caviar

ist wieder angekommen, so wie **marinirter Blau- u. Winksal,** neue **Sardines à l'hulle,** nord. **Kräuter-Anchovis, Brathäringe, Limburger Sahnenkäse** verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue schottische Matjes-Häringe

sind in schöner Waare angekommen, fett und zart; in Schotten und im Einzelnen verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Häringe, Häring à la Moutarde, Limburger Sahnenkäse

empfehlen **à Stück 5 1/2 R gr., à 4 R gr.**
Wilh. Schmidt, Thomaskgäßchen Nr. 2.

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, empfiehlt **Friedrich Ritz.**

Hamburger Rindfleisch, Kalbsbraten, Schweinskeule, echt Braun-schweizer Schmalzwurst erhielt und empfiehlt

Dor. Weise.

Mal in Gelée, Brathäringe, so wie neue schottische Matjes-Häringe erhielt frisch und empfiehlt

Dor. Weise.

Edinburger Ale vom Fass

empfehlen

A. C. Ferrari.

Sonig 1 & 4 $\frac{1}{2}$, Birnen 1 & 2 $\frac{1}{2}$,
Pflaumen 1 & 14 $\frac{1}{2}$, Syrup 1 & 16 $\frac{1}{2}$
empfehlen
C. H. Lucius, kl. Fleischergasse Nr. 15.

Ein- und Verkauf

von Uhren, alten Pelzen, allen Arten Kleidungsstücken, Leibhausscheinen, so wie Meubles von August Heber befindet sich Reichstraße Nr. 36.

Meublements jeder Art
werden zu kaufen gesucht von dem Geringsten bis zu den elegantesten **Mabagonimeubles** in jeder Quantität und Qualität, auch **Betten, Matrasen** etc. Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe wolle man gef. Adressen abgeben lassen.

Zu kaufen gesucht werden 10 bis 14 Zoll weite **irdene Gewächshaus-Röhren**. Anzumelden beim Hausmann am Markt Nr. 9.

Zu kaufen gesucht wird **Barren und Red**, gebraucht, aber noch gut, kleine Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Handwagen. Adressen mit Preisbemerkung kleine Fleischergasse Nr. 15 bei C. H. Lucius.

Sollte ein edler Menschenfreund geneigt sein, einem braven Familienvater durch ein Darlehen von 50 Thlr., dessen Rückzahlung möglichst sicher gestellt wird, zu helfen, so wolle derselbe seine Adresse unter F. V. V. 50. in der Expedition dieses Bl. recht bald abgeben.

„Commissionslager.“

Der Fabrikant eines feinen und couranten Stahlwaarenartikels sucht in Leipzig ein respectables Geschäftshaus zu finden, das ihm auf seine Commissionswaaren Vorschüsse zu geben im Stande ist und einen offenen Laden zum Engros- und Detailverkauf das ganze Jahr hindurch unterhält. Offerten mit Litt. „B. Nr. 301“ werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein hiesiger Kaufmann ist Willens, sich mit einigen Tausend Thalern an einem hiesigen sichern und lohnenden Geschäft zu betheiligen, oder ein solches für alleinige Rechnung zu übernehmen. Strenge Discretion selbstverständlich, erwartet derselbe Anträge unter Adr. U. Z. 100 posto restante Leipzig.

Ein Rechts Candidat,

dessen specimina approbirt sind, wird gegen angemessenes Honorar gesucht durch
Adv. Göring.

Lithographen-Gesuch.

Für eine größere lithograph. Anstalt in Wien wird bald ein tüchtiger Lithograph gesucht, der Geschicklichkeit und Eleganz im engl. und deutschen Schriftsach besitzt und allen anderen Eigenschaften eines tüchtigen Lithographen entspricht. Eine dauernde Anstellung und eine anständige Honorierung werden ihm zugesichert.

Anerbieten nebst Arbeitsproben werden erbeten durch Herrn R. F. Köhler, Buchhändler in Leipzig, oder direct an Ludw. Försters artist. Anstalt in Wien.

Gesucht werden sofort 3 Polirer. Doch werden nur solche, welche im Aufpoliren neuer Meubles fertig und gewandt sind, angenommen und können dauernde Beschäftigung finden
Petersstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche. Nur solche haben sich zu melden, die gute Atteste aufzuweisen haben, in der Händel'schen Badeanstalt.

Für ein auswärtiges Putzgeschäft

in einer kleinen Residenzstadt wird zum August eine Directrice gesucht. Adressen wolle man gefälligst des Morgens bis 9 Uhr Magazingasse Nr. 22 parterre abgeben.

Ein Mädchen, ganz tüchtig im Schneidern, doch nur eine Solche, findet dauernde Beschäftigung. Näheres Magazingasse Nr. 2, 1. Etage.

Auf ein Rittergut in der Gegend von Leipzig wird zum ersten August eine in der feineren Küche vollkommen erfahrene Köchin gesucht. Näheres ist zu erfahren bei dem Musikus Schumler, kleine Windmühlengasse Nr. 7.

Ein stilles Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Liebschaften und Hausklatsch vermeidet und gute Atteste aufweisen kann, findet einen dauernden Dienst Tauchaer Straße Nr. 14 b, 2 Tr. hoch, und zu melden zwischen 1—2 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen ist, Reichstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Kindermädchen im Gewölbe Salzgäßchen Nr. 8 bei E. Indinger.

Eine tüchtige fleißige **Gartenfrau** findet Anstellung in Gerhards Garten.

Ein junger Mann, gelernter Buchbinder, von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Condition, entweder in einem Fabrikgeschäft oder auch als Markthelfer in einer Buchdruckerei oder Buchhandlung; auch ist derselbe im Besitz einer guten und ganz correcten Handschrift. Hierauf gütigst Reflectirende wollen ihre Adressen gefäll. niederlegen unter H. W. in der Expedition d. Bl.

Ein Bursche vom Lande, rechtlicher Aelter, 15 Jahre alt, sucht einen Dienst als Laufbursche in einem Geschäft oder dergl. Näheres beim Polizeid. Döge.

Gesuch. Ein anständiges solides Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, so wie in der Küche und im Nähen sehr gut erfahren ist, die besten Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder Köchin; selbige ist bereits jetzt noch im Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4 bei A. Kiemann im Gewölbe.

Gesuch.

Ein solides gebildetes Mädchen, welches vorzüglich in der Küche und allen häuslichen Arbeiten sehr wohl erfahren ist, wünscht zum 1. Juli bei anständiger Herrschaft Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 28 bei Frau Wirth 3 Treppen.

Gesuch.

Ein Mädchen von auswärts, welches 6 Jahre lang in einem kaufmännischen Geschäft conditionirte, ein vorzügliches Attest vorzeigen und nöthigenfalls auch eine Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein ähnliches Engagement. Näheres Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. Juni. Zu erfragen in ihrem jetzigen Dienst Thomasgäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahren ist und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft.
Näheres große Windmühlenstraße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen, welches der Küche und jeder häuslichen Arbeit vorstehen kann, sucht einen Dienst sogleich oder zum Funfzehnten. Gerberstraße Nr. 25 bei Bockwitz.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche wohl erfahren ist, sucht bis zum 15. oder den 1. Juli als Köchin ein Unterkommen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 9 bei Mad. Keitel.

Ein Mädchen aus einer kleinen Stadt, 17 Jahre alt, gesund, kräftig und zur Arbeit gewöhnt, sucht so bald als möglich einen Dienst zu Kindern oder zur Hausarbeit.
Zu erfragen und persönlich zu sprechen Königsplatz Nr. 9, Rupperts Hof, im Hofe links 1 Treppe bei der Kochfrau.

Gesuch. Ein Mädchen von 19 Jahren, die Tochter eines Geistlichen in einem Landstädtchen des sächs. Erzgebirges, im Schneidern, Nähen und andern weiblichen Arbeiten geübt, wünscht in einer gebildeten Familie der Hausfrau oder einer einzeln stehenden Dame in der Wirthschaft zur Hand zu gehen. Sie sieht dabei weniger auf hohen Gehalt, als auf eine freundliche Behandlung. Auskunft ertheilt Hr. Mühlig in der gold. Fahne, Burgstr. 5/147.

Ein ordentliches, solides Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen im Gosenthale.

Eine zuverlässige Köchin sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, sogleich oder zum 15. Juni. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen, welches im Kochen fertig ist und die Dekonomie erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Köchin oder Wirthschafterin nach auswärts oder in der Stadt eine Stellung. Näheres zu erfragen in Eutrißsch Nr. 21 beim Gärtner.

Ein Mädchen von auswärts, welches schon längere Zeit bei ihrer Herrschaft dient, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, auch zu Kindern. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 42, 2 Treppen, bei Herrn Dr. Klengel.

Es sucht ein junges 17 jähriges Mädchen vom Lande, das auch im Nähen und Schneidern erfahren ist, einen Dienst als Kindermädchen oder dergl. Geneigte Adressen bittet man beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 15 abzugeben.

Ein Köchin sucht sofort oder zum 15. ds. Verhältnisse halber Dienst. Näheres bei Herrn Schleifermeister Kullmann.

Zwei Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen versehen, suchen sofort oder zum 15. d. M. ein Unterkommen: das eine für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft; das andere bei Kindern in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit zum 1. Juli. Große Windmühlenstraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst für Küche und häusliche Arbeit ein Unterkommen, sei es in der Stadt oder auf dem Lande.

Das Nähere Petersstraße Nr. 39 im Keller.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht einen Dienst für Alles, sogleich oder zum 1. Juli. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen von 17 Jahren sucht Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 15. d. M. oder 1. Juli einen Dienst. Adressen Reichels Garten, Vordergebäude, Mittelhof parterre bei Aug. Henke.

Ein Stubenmädchen, welches von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, ganz ehrlich und sitzlich ist und nähen und platten kann, sucht zum 1. Juli oder 1. August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Auskunft ertheilt der Hausmann Schmidt, Katharinenstr. 28, 4. Et.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen blaue Mäse Nr. 13, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße, Colosseum, 2 Treppen bei Madame Wegig.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen anderweitigen Dienst bei Kindern und für häusliche Arbeit. Zu erfragen blaue Mäse Nr. 13, 3 Treppen.

Ein Mädchen, erst aus Thüringen angekommen, sucht Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, Hof 2 Treppen.

Ein in der Küche wohlgeübtes und gut empfohlenes Mädchen, das mehrjährig in anständiger Familie diente, sucht Dienst zum 15. Juni oder 1. Juli, Sporengäßchen Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M. oder 1. Juli. Reichstraße Nr. 33, im Hofe 3 Tr.

Ein Mädchen von auswärts, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder bis zum 15. d. Mts. einen Dienst. Zu erfragen innere Dresdner Straße Nr. 54 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gut nähen kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Thomaskäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht sofort einen passenden Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 40 im Hofe 3 Treppen.

Ein reinliches Mädchen wünscht Aufwartung. Gef. Nachfrage Hall. Straße 7, Hof links 2 Tr. beim Feilenhauerstr. Ziegler.

Logis = Gesuch.

Ein Familienlogis in der innern Vorstadt im Preise von 50 bis 60 R wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Burgstraße Nr. 1, 1 Treppe abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird in der innern oder äußern Vorstadt eine geräumige Parterre-Localität zur Anlegung eines Fabrikgeschäftes. Gefällige Offerten sind unter Chiffre R. bei Herrn Seilermeister Bösenberg, Dresdner Straße Nr. 13, niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird ein freundliches Logis von 3 bis 4 Stuben in 1. oder 2. Et. auf der Gerberstraße oder deren unmittelbarer Nähe. Adressen übernimmt Herr Seilermeister Friedel, Gerberstraße Nr. 10.

In der Nähe des Petersthores

wird sogleich eine Stube mit Kammer, oder auch ohne letztere, auf einige Zeit zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Miethpreises wird Herr Buchhändler N. Hartmann, Königsstraße Nr. 16, unter der Chiffre H. B. in Empfang nehmen.

Gesuch. Von ein Paar kinderlosen, pünctlich zahlenden Eheleuten wird ein freundliches, aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehendes Logis, zu Michaelis beziehbar, gesucht. Gefällige Adressen werden neue Straße Nr. 2, 2 Treppen erbeten.

Gesucht wird jetzt oder zu Johannis ein Parterrelogis, sei es in der Stadt oder Vorstadt.

Adressen bittet man im Schuhmachersgäßchen bei Wwe. Jahn & Co. gefälligst abzugeben unter der Chiffre A. F. 10.

Gesucht wird in der inneren Stadt oder deren Nähe bis Michaelis ein mittleres Familienlogis.

Gefällige Adressen mit Preisangabe unter Chiffre C. L. # 3. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in der Schützen-, Tauchaer oder in der Nähe der Salomonstraße ein freundliches Logis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, das längstens bis Michaelis a. c. bezogen werden kann. Offerten erbittet man sich unter Adresse G. restante Tageblatt-Expedition.

Fortepiano-Vermiethung.

Näheres bei Herrn Carl Heinrich Hilbert, Ritterstr. 40.

An pünctliche ordentliche Leute sind schöne Kosshaarmatratzen zu vermieten Neumarkt Nr. 42 im Hofe 1 Treppe.

Ein Gesellschafts-Local,

welches auf einen oder mehrere Tage in der Woche noch abzugeben ist, wird nachgewiesen große Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Vermiethung. Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage ist vom 1. Juli an eine meublierte Stube und Schlafkammer an einen oder zwei Herren mit Hausschlüssel und schöner Aussicht zu vermieten.

Vermiethung. Ein freundliches Zimmer ist für die Sommermonate zu vermieten Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus, und in den Morgenstunden anzusehen.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis ein Hausstand außer den Messen. Zu erfragen Schuhmachersgäßchen Nr. 9, 4 Tr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 137.)

6. Juni 1855.

Vermietung. Ein großer heller Boden ist zu vermieten und das Nähere Windmühlenstr. 48, Hof rechts 1. Et. zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Logis für 32 fl jährlich. Zu erfagen Ritterstraße Nr. 24.

Unter mehreren Familienlogis, welche mir von Michaelis zur Vermietung gegeben sind, befindet sich eine schöne 1ste Etage in der Poststraße a 250 fl und eine dergl. 3te Etage an der schönsten Lage der Promenade a 260 fl .

W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist ein tiefer trockener Lager-Keller an der Grimma'schen Straße durch

Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

Zu vermieten ist in der großen Windmühlenstraße ein geräumiger Boden mit Aufzug, so wie in der langen Straße ein großer trockener Keller durch

Dr. Peinl.

Zu vermieten

ist Wegzug halber sofort ein Familienlogis, welches sich auch als Sommerwohnung eignet. — Näheres am bairischen Bahnhof, Wittigs Haus Nr. 76B parterre.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein kleines Familienlogis für 38 Thlr. im Hause Nr. 5 am Fleischerplatz. Näheres im ersten Stock.

Ein Logis ist an ein Paar stille Leute zu vermieten und sofort zu beziehen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Johannis ein geräumiger Boden. Das Nähere zu erfahren Schützenstraße Nr. 11 beim Gärtner.

Zu vermieten. Ein elegantes Zimmer, mit Aussicht auf die Promenade, nebst Schlafstube, ist sogleich oder zum 1. Juli von einem oder zwei Herren zu beziehen Place de repos Nr. 1, zweite Thüre, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei Stuben nebst Schlafstube nach der Promenade heraus, sogleich zu beziehen, Ritterstraße Nr. 19 im Hofe quervor 3. Etage.

Zu vermieten ist ein schönes Wohn- und Schlafzimmer mit Aussicht nach der Promenade und Gärten Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind in der 1. und 2. Etage einige gut meublirte Stuben mit separatem Eingang und Hauschlüssel Ritterstraße Nr. 18.

Zu vermieten

ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Hauschlüssel Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen Herrn vom Handels- oder Beamtenstande sogleich oder auch später ein meublirtes Logis Inselstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer an Herren, sogleich oder 1. Juli zu beziehen, Universitätsstraße, silberner Bär, im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zum 15. oder später eine freundl. Stube nebst hellem Schlafzimmer, Morgenseite, Nicolaisstraße 48, 2 Tr.

Eine große meublirte Stube, desgleichen eine kleinere können sogleich bezogen werden Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben mit Kammer, meublirt und gleich zu beziehen, Brühl Nr. 41 bei Walch.

Billig zu vermieten ist eine große gut ausmeubl. Stube 2 Treppen vorn heraus große Fleischergasse Nr. 29.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer mit Schlafgemach, neben einander, ganz separat, für solide Herren, zum 1. Juli zu beziehen, Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Treppen.

Zu vermieten

sind zwei schöne Zimmer, jedes mit apartem Schlafzimmer. Näheres große Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Eine meublirte Stube, Kammer, auch Bett, Aussicht Moritzstraße, ist von 1. Juli zu vermieten Weststraße Nr. 1657, ohnweit der Kirche, Hintergebäude 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren Marienplatz Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist bis zum 1. Juli eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafbehältnis für einen oder zwei Herren Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 und 4, 4. Etage vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Hauschlüssel und separatem Eingang Mühlgasse Nr. 2 parterre.

Ein ganz ruhiges, gut meublirtes Logis mit schöner Aussicht und separatem Eingange ist an einen oder zwei Herren zu vermieten in dem Hause dicht an der Nordseite des Tiboli, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche Stube, mehfrei, mit Hauschlüssel, Moritzdamm (Peterszwinger) 10, 2 Tr.

Zu vermieten sind an ein Paar stille Leute zu Michaelis eine Stube nebst zwei Kammern mit sehr schöner Aussicht. Auch sind daselbst Betten zu verkaufen. Schützenstraße Nr. 12, 4 Tr.

Langestraße Nr. 10B ist in der 2ten Etage eine meublirte Stube vorn heraus nebst Schlafcabinet mit Bett sofort zu vermieten und daselbst parterre zu erfagen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 10, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube (mit sehr freundlicher Aussicht) ist von Johannis an zu vermieten bei Friedel, Lehmanns G. 4. Thür, 4 Tr.

Mehrere Schlafstellen für solide Herren ins Goldhahngäßchen heraus Nr. 6, 3 Treppen, so auch eine fein meublirte Stube für einen Herrn und eine fein meubl. Stube mit Schlafstube für zwei Herren ist ebenfalls Nr. 6, 3 Tr. auf d. Nicolaisstraße heraus zu vermieten.

Zwei freundliche Schlafstellen sind für solide Herren oder Damen offen vorn heraus große Fleischergasse, goldnes Herz 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Offen ist eine bis zwei freundliche Schlafstellen an solide Mannspersonen Neumarkt Nr. 39 im Hofe hinten 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 29 im Hofe rechts 2 Treppen bei der Witwe Bollers.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle und sogleich zu beziehen Schulgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Geschlossenen Gesellschaften empfehle ich meine sehr gute Regelbahn billigst zu jeder beliebigen Zeit.



G. Geißler, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Wiener Salon. Heute Übungsstunde $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. Blumenpende der Damen. A. Eberlein.

Heute Stunde. G. Schorch.

Leipziger Salon. Heute Tanzübung. F. Böhme.

Mariabrunnen. Täglich frisches Gebäck, warme und kalte Speisen. Die Biere sind ausgezeichnet. M. Kraft.

Louis Werner, Tanzlehrer.  Heute Blumenfest.  Centralhalle.

Concert-Anzeige.

Morgen Donnerstag den 7. Juni

Extra-Concert von Friedrich Riede.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Heute Mittwoch den 6. Juni

GROSSSES EXTRA-CONCERT im Waldschlößchen zu Gohlis,

gegeben von den drei Musikchören der Jäger-Brigade.

Erster Theil. 1) Jubel-Klänge, Marsch von Röder. 2) Ouverture „die Sängersahrt“ von Conrad. 3) Introduction aus der Oper „Nebucadnezar“ von Verdi. 4) Duett aus der Oper „der Prophet“ von Meyerbeer. 5) „Wundertöne“, Walzer von R. Wittmann. **Zweiter Theil.** 6) Ouverture zu „Turandot“ von Lachner. 7) Cavatine für Klappenhorn von Leonhardt. 8) Fantasia-Polka von Herzog. 9) „Ich muß nun einmal singen“, Lied von Laubert. 10) Finale aus der Oper „Guttenberg“ von Fuchs. **Dritter Theil.** 11) Ouverture zur Oper „Alphonso und Estrella“ von Franz Schubert. 12) Nordstern-Quadrille von Strauß. 13) Pilgerchor aus der Oper „Lannhäuser“ von Wagner. 14) Prinz-Albrecht-Marsch von Kolinsky. 15) Sturm-Galopp von Kéler Béla.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis. Bei dem heute Abend stattfindenden Extra-Concert ladet zu einer Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes und Zunge, Boeuf à la mode mit Kartoffeln ergebenst ein **A. Senfer.**
NB. Das bairische Bier aus der königlichen Brauerei, welches auf Eis lagert, ist ausgezeichnet.

Heute Mittwoch Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei mit Cotelettes, Spargel etc., div. Kuchen, feinste Rhein- und Bordeauxweine, vorzüglicher Waintrank, ff. Baiarisches von Kurz. Anfang 6 Uhr. **Schulze.**

Restauration von J. G. Poppe.

Heute Mittwoch den 6. Juni

Garten-Concert von E. Puffholdt.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert, wobei kalte und warme Speisen, nebst Cotelettes mit Allerlei, ladet ergebenst ein

J. G. Poppe.

TIVOLI.

Heute Mittwoch erstes Concert

im Tivoli-Garten.

Das Nähere besagen die Programme.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. W. Wend.

Bei ungünstiger Witterung findet selbiges im Salon statt.

Zu warmen und kalten Speisen à portion ladet ergebenst ein **A. Stolpe.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Zunge und Cotelettes mit Allerlei, so wie verschiedene andere warme Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladen **J. G. Böttchers Erben.**

Gosenthal.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes, f. ganz frisches Eis-Kellerbier, wozu ergebenst einladen **Carl Bartmann.**

Großer Ruchengarten. Täglich frischen Kuchen, jeden Abend warme Speisen, vorzügliches Baiarisches, Lagerbier und feinsten Waintrank etc. **C. Martin.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Zugleich empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier, wozu ergebenst einladen **A. J. Friesleben, niedeter Park, den beiden Bahnhöfen vis à vis. D. D.**

NB. Heute früh Speckkuchen

Stünz. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Oberschenke in Güttritzsch.

Heute Abend 6 Uhr ladet zu Speckkuchen ein **F. Scharlach.**

Gosenschenke in Güttritzsch.

Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet **D. Fischer.**

Gasthof zum Helm in Güttritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **G. Höhne.**

Grüne Schenke. Heute frische Wachs-

stücken.

Große Funkenburg.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. S. Paas.**

Felsenkeller bei Lindenuau.

Heute Nachmittag von 6 Uhr an Speckkuchen.

Zur grünen Eiche in Lindenuau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, gekochten Schinken, wozu höflichst einladet **Gb. Wolf.**

Drei Mühren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Rauchwaarenhalle

Brühl Nr. 54.

Heute früh Speckkuchen und Abends Spargel mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet **J. G. Winterling.**

Gesellschaftshalle. Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Spargel, Fricandeaux mit Blumenkohl, gespickter Rindstende, Gose, bairischem u. Lagerbier ergebenst ein **A. Zerbe** vor dem Zehner Thore.
NB. Die Bewohner der Petersvorstadt mache ich auf mein Eis aufmerksam, welches ich in jeder beliebigen Quantität ablassen kann.

Meine neue Sendung von „echt bairischem Bier“

kann ich als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

Aug. Wölbling, kleiner Blumenberg.

Heute Abend ladet zu Pökelschweinsteule mit Klößen und extrafeinem Lagerbier ergebenst ein **J. C. Kapler**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Weisses Ross, Brühl Nr. 22. Heute früh Speck- und Zwiebelkuchen, wozu höflichst einladet **F. Götz.**

Plagwitz. Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen. **Düngefeld.**

Berger's Restauration,

Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Stangenspargel mit Schinken nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, bairisches Bier und Döllniger Gose, wozu ich freundlich einlade. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch und von 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an einen feinen Kaffee à Tasse 1 Ngr.

Joseph Berger,

Eingang des Gartens Johannisgasse Nr. 45.

Die Conditorei von Heinrich Ortell,

Thomasgäßchen Nr. 9,

empfehle täglich **Eis** und **Eis-Baisers**, so wie eine große Auswahl **Kuchen, Torten** und **Tafel-Backwerke.**

Gefrorne Limonade à Glas 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Zerbster Bitterbier,

März-Gebräu, stecke ich heute das erste Fass an und empfehle solches als unübertreffbar. **Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.

Bairisches Bier aus der königl. Brauerei, **Zerbster Bitterbier**, täglich frisch vom Fasse, Sommerbier, do. do. in Flaschen abgelagert, zu 1 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ u. 2 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ excl. Flasche; ferner die Flasche zu 6 u. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ excl. Flasche

empfehle bestens **Carl Grohmann**, Burgstraße Nr. 9.

NB. Sämmtliche Flaschen sind mit Etiquetten und Preisangabe versehen und für jede auf dem Hause zu entnehmende Flasche erbitte ich mir 1 $\frac{1}{2}$ Einsch. **Obiger.**

Einladung. Heute Mittwoch früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckkuchen bei **C. Bachmann**, Hainstraße.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckkuchen in der Döllniger Gosenstube im blauen Hirt, Nicolaisstraße Nr. 31. **A. Maue.**

Speckkuchen heute früh halb 9 Uhr, wozu freundlichst einladet **C. F. Hauck** im Rosenkranz. NB. Das Lager- und Bitterbier ist fein. **D. D. b.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **J. S. Pöhler**, Klostersgasse Nr. 3.

Nebstbei empfehle ich einem geehrten Publicum von heute an ein feines Töpfchen **Eiskeller-Lagerbier.** **D. D. b.**

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ladet zu Speckkuchen freundlichst ein **F. W. Sauton**, Kupfergäßchen Nr. 5.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Pexold**, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **W. Fiedler** in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 10.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **H. Schmidt**, Hall. Straße Nr. 13, halber Mond.

Einen Thaler Belohnung

dem Ueberbringer eines am Sonntag Abend auf der Chaussee von Nachern nach Leipzig verlorenen Rohrstocks, der Eisenbeingriff einen Löwen darstellend, nebst gelben Quasten, bei Herrn **Carl Goldig**, Petersstraße Nr. 8.

Im Bereiche von Gerhards Garten, der Promenade, dem Durchgange von Lehmanns Garten bis zum Schlosse wurde am Sonntag der Schubb-Schlüssel eines eisernen Cassen-Schranks verloren, und wird der Finder ersucht, ihn gegen Belohnung an den Portier von Gerhards Garten abzugeben.

Entflogen ist gestern ein grau gelber Canarienvogel, gehäudt. Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 7, 1. Etage.

Gefunden wurden 2 Stück Gastkörbe. Abzuholen Thomaskirchhof Nr. 17 bei Herrn **Lögel.**

Warnung.

Die Bäder in der kleinen Pleißenburg sind bis jetzt mein unbestrittenes Eigenthum; ich gestatte daher nicht, daß sie von dritten Personen zum Baden benutzt werden. Gegen etwaige Eingriffe in meine Eigenthumsrechte werde ich mich zu verwahren wissen.

Johanne Rosine verheh. **Sturm.**

Sommertheater.

Gastspiel des Herrn Dotter. X

Herr **Dotter**

wird dem Wunsche so vieler nachkommen und schon heute sein Gastspiel auf hiesiger Sommerbühne beginnen.

Heute tritt **Dotter** im Sommertheater auf.

Eiweiss.

Es ist unerklärlich, wie nach allen mündlichen und im Tageblatt erschienenen Klagen es noch immer Leute geben kann, die sich die Freiheit nehmen, ihre Hunde mit in die öffentlichen Gesellschaften zu bringen, zu großer Belästigung des übrigen Publicums. Ist denn diesem Uebelstande in keiner Weise ein Ende zu machen? Wollen die Leute denn gar nicht begreifen, daß nicht die ganze Gesellschaft aus Hundeliebhabern besteht? Und wie kommt die Gesellschaft dazu, immer Acht haben zu müssen, nicht von Hunden auf eine oder andere Art beschmutzt zu werden?

Na, da is je de alte Kultur o wedder eigerikd in Melke.

Sommertheater.

Gastvorstellung des Herrn Dotter.

Billets zur heutigen Vorstellung sind von Morgens 10 Uhr in der **Bollrath'schen** Restauration zu haben.

HSPR. Abends 6 U. Anger, kl. Kucheng.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung a. a. D.

Dank.

Frau **Louise Selbke**, jederzeit eine Wohlthäterin der Armen, hat sich auch nach ihrem Tode in unserer Anstalt, die sie mit einem Legat von 300 $\frac{1}{2}$ bedachte, ein bleibendes Andenken der Liebe und Dankbarkeit gesichert.

Wir glauben dem bescheidenen Sinne der Verstorbenen nicht zu nahe zu treten, wenn wir für dieses Geschenk auch öffentlich im Namen der Anstalt danken.

Leipzig, den 5. Juni 1855.

Der Vorstand

der **A. Kleinkinder-Bewahranstalt.**

D a n k.

Dem edlen Manne Herrn **Bernhard Lachnit**, Gerichtsherrn zu Kleinschocher und Plagwitz, der uns so überraschend beschenkte, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Gott schenke ihm nebst seiner lieben Familie viel Wohlergehen und er möge noch viele Jahre bei uns walten.

Die Wittwen in Plagwitz.

Für die so vielfachen Beweise der Theilnahme und Liebe beim Hinscheiden unseres innigst geliebten Gatten, Vaters und Bruders, des Herrn **Karl Benjamin Schiller**, Hausverwalters am hiesigen St. Georgenhanse, so wie für die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhesätte fühlen wir uns gedrungen, unsern tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen.

Leipzig u. Golditz, am 5. Juni 1855. **Die Hinterlassenen.**

Heute in der zweiten Morgenstunde schenkte uns der allgütige Gott ein gesundes Töchterchen, was wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen.

Leipzig, 5. Juni 1855.

Ferdinand Sechtling.
Pauline Sechtling,
geb. **Wünning.**

Gestern Abend 8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren und kräftigen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 5. Juni 1855.

C. W. Bollrath und Frau.

Heute Abend 1/2 Uhr starb unsere innigst geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Dorothea verw. Meyer**, sanft wie sie gelebt, in ihrem 58. Jahre.

Leipzig, den 4. Juni 1855.

Die Hinterbliebenen.

Heute in der fünften Morgenstunde rief Gott nach 33wöchentlichem hartem und schmerzhaftem Krankenlager meine gute, brave Frau, **Amalie geb. Klare**, zu sich. Sie war mir die treueste Gattin, meinen 3 noch ganz unerbogenen Kindern die liebevollste Mutter.

Raschwitz bei Leipzig, den 5. Juni 1855. **Lb. Glöckner.**

Unsern Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß gestern unser einziges Kind in dem zarten Alter von einem Jahre und drei Monaten sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

M. Gleditsch und Frau.

Leipzig, den 5. Juni 1855.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Karprin (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

v. Aspern, Obef. aus Altona, Stadt Rom.
Albrecht, Nadler a. Weida, schwarzes Kreuz.
Aler, Fabr. a. Wien, Hotel de Baviere.
Alhert, Rfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
Augsburg, Rfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Berger, Obef. a. Ebersbach, Münchener Hof.
Brandenburg, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Pol.
Bernardi, Rfm. a. Petersburg, Stadt London.
Bonn, Rfm. a. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Blum, Apotheker a. Berlin, Stadt Riesa.
Brückner, Postschreiber a. Golditz, Kaiser v. Oest.
v. Brullhoff, Privatm. a. Petersburg, St. Rom.
Burlington, Fabr. a. London, schwarzes Kreuz.
Breede, Schausp. a. Geden, Hainstraße 7.
Barenstorf, Rfm. a. Bremen, Hotel de Pol.
Burschütz, Frau a. Freiberg, Stadt Dresden.
Boye, Rfm. a. Hamburg.
Bartels, Rfm. a. Jlsfeld, und
Bernhardt, Gond. a. Neuruppin, St. Nürnberg.
v. Baugnern, Schausp. a. Hannover,
Bierker, Baurath a. Göttingen,
Braune, Rfm. a. Danzig, und
Braus, Rfm. a. Kettwig, Hotel de Baviere.
de Caprez, Gond. a. St. Gallen, St. Nürnberg.
Carcinofski, Graf, Rent. a. Posen, und
Coen, Buchh. a. Triest, Hotel de Baviere.
Clemen, Frau a. Döbeln, Dresdner Straße 50.
Cofler, Fabr. a. Wien, Hotel de Pologne.
Danz, Hopfenh. a. Mittelweißbach, Zeiger Str. 16.
Demuth, Rfm. a. Baugen, gr. Blumenberg.
Deiminger, Privatm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Dempwolff, D. a. Hannover, Stadt Rom.
Deutsch, Missionär a. Fürth, Stadt Dresden.
v. Egloffstein, Kammerherr a. Weicha, St. Dresd.
v. Engel, Major a. Salzburg, Stadt Rom.
Funk, Rfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Futela, Frau Superint. a. Halle, Palmbaum.
Fischer, Def. a. Trebsen, schwarzes Kreuz.
Fischer, Rfm. a. Prag, Stadt Riesa.
Fraude, Frau a. Steintin, Stadt Nürnberg.
Fischer, Hofcapellmstr. a. Hannover, S. de Bav.
Göthert, Insp. a. Siegersdorf, St. Frankfurt.
Günther, Rfm. a. Hohenstein, schwarzes Kreuz.
Golle, Kgl. a. Mylau, Stadt Dresden.
Geißler, Frau D., Kgl. a. Gr. = Schweidnitz,
Palmbaum.
v. Gumpenberg, Adjut. a. München, S. de Prusse.
Glah, Rfm. a. Reichenbach, 3 Könige.
Grunewald, Rfm. a. Franzensbad, St. Nürnberg.
Gräfe, Fabr. a. Roswein, und
Gerhader, Frau a. Wien, Stadt Rom.
Göhd, Frl. a. Lübeck, Raundörschen 14.

Hartmann, Insp. aus Hannover, Hotel de Pol.
Hachtmann, Administrat. a. Zeddenitz, g. Sieb.
Hönike, Bäckermstr. a. Schweidnitz, und
Haglunger, Brauer a. Sangerhausen, schw. Kreuz.
Höhl, Rfm. a. Bayreuth, Gerberstraße 49.
Hempel, Rfm. a. Osnabrück, Stadt Hamburg.
Hammer, Frau Pastor a. Wischitz, St. Frankfurt.
Hochsprung, Rent. a. Anklam, Stadt London.
v. Hasler, Rent. a. Merseburg, gr. Blumenb.
v. Haake, Privatm. a. Dresden, Stadt Rom.
Härter, Frl. a. Gotha, lange Straße 2.
Hartwig, Kürschner a. Dahme, Tiger.
Jolz, Kürschner a. Bukarest, schwarzes Kreuz.
Jeserich, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Janbin, Gond. a. Lissit, Stadt Nürnberg.
v. Joandich, D. med. a. Wien, Hotel de Bav.
Junfer, Pastor a. Mannichswalde, Münchener Hof.
v. Kogau, Rent. a. Lthram, grüner Baum.
Kaula, Rfm. a. Hannover, und
Kapp, Buchh. a. Lissit, Hotel de Pologne.
Korn, Lederfabr. a. Gera, schwarzes Kreuz.
Kalm, Rfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Klein, Privatm. a. Nürnberg, Hotel de Bav.
Kittler, Müller a. Schnabitz, weißer Schwan.
Kleewitz, Rfm. a. Hamburg, Stadt Breslau.
Lehn, Schausp. a. Berlin, goldnes Sieb.
Lairitz, Rfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
Lilie, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
Lott, Frau Prof. a. Wien, Querstraße 27 a.
Löbel, Obef. a. Seepdorf, Hotel de Pologne.
Langenbach, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Lehmann, Getreideh. a. Hof, weißer Schwan.
Langer, Redacteur a. Wien, Hotel de Baviere.
Leumann, Reisender a. Berlin, und
Loos, Capellmstr. a. Lößitz, Stadt Breslau.
Löhner, Rfm. a. Charkow, Stadt Rom.
Lefter, Rfm. a. Brotterode, goldner Hahn.
Michael, Def. a. Reubof, Kaiser v. Oestreich.
Müllendorff, Frau a. Breslau, und
Martin, Privatm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Marold, Rfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
Müller, Goldarb. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Meißner, Kgl. a. Stolzenberg, Stadt Berlin.
Michelsen, Geh. Justizrath a. München, Hotel
de Baviere.
Meißnerkoff, Rfm. a. Petersburg, Stadt London.
Rammigisch, Handelsm. a. Fichtenberg, Tiger.
Mägeli, Rfm. a. Lausanne, Stadt Dresden.
Oppenheimer, Rfm. a. Hamburg, Petersstr. 14.
Pasquale-Suglicchi, Rent. a. Bukarest, schwarzes
Kreuz.
Pöhlmann, Rfm. a. Hof, Stadt Hamburg.

Barpalioni, Rfm. aus Dresden, grüner Baum.
Perignon, Rent. a. Paris, und
Pinderle, Sprachlehrer a. Triest, Hotel de Bav.
Palmi, Rfm. a. Petersburg, Stadt London.
Pangritz, Musicus a. Breslau, Stadt Göttingen.
Weilert, Brauer a. Cassel, Stadt Breslau.
Nichter, Rfm. a. Hof, Münchener Hof.
Sodenfeld, Kammerh. a. Kopenhagen,
Schulz, Rfm. a. Barmen, und
Schüller, Rfm. a. Düren, Hotel de Pologne.
Sorge, Obergering. a. Zwickau, grüner Baum.
v. Schröder, Excellenz, russischer Gesandter aus
Dresden, Hotel de Baviere.
Schott, Hofopernsänger a. Hannover,
v. d. Schulenburg, Rent. a. Salzwedel, und
v. Silberstein, Freiherr, Obef. a. Wien, Hotel
de Baviere.
Schwerth, Strumpffabr. a. Chemnitz, und
Suchard, Frl. a. Herleshausen, schwarzes Kreuz.
Sredner, Restaurat. a. Hamburg, und
Schröder, Mühlenbes. a. Dommigsch, Palmbaum.
Spaß, Rfm. a. Wernigerode, St. Hamburg.
Schäffer, Kgl. a. Krakau, und
Schneider, Privatm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Schubert, Postschreiber a. Torau, Petersstr. 38.
Schulz, Brauer a. Cassel, Stadt Breslau.
Scheußer, Musicus a. Magdeburg, w. Schwan.
Teucher, Rent. a. Dresden, Stadt Berlin.
Trübschneer, Hofrath a. Baugen, Stadt Rom.
Teiß, Rfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Tuchmann, Rfm. a. Dessau, grüner Baum.
Voelckfang, Postaccess. a. Baugen, St. Dresden.
Weise, Kunsth. a. Freiberg, weißer Schwan.
Wunderwald, Frau a. Freiberg, St. Dresden.
Wolf, Maurer,
Wolf, Def. a. Königstein, und
Wolfsohn, Rfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Wittthor, Frau D. a. Arnswalde, und
Wenzel, Ingen. a. München, Stadt Nürnberg.
Wolff, Rfm. a. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Wilhelm, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
Wunderlich, Rfm. a. Meerane, Stadt London.
Wenthal, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Willmer, Rfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Wagner, Rfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
Windisch, Fabr. a. Leichwolfsdorf, St. Berlin.
Willmer, Part. a. London, und
Werbrunn, Rent. a. Düsseldorf, Hotel de Pol.
Zimmermann, Def. a. Kößern, grüner Baum.
Zschimmer, Postschreiber aus Golditz, Kaiser von
Oestreich.
Zinn, Rfm. a. Sagan, Palmbaum.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 5. Juni Abds. 17 1/2 °R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Geymel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volk**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.